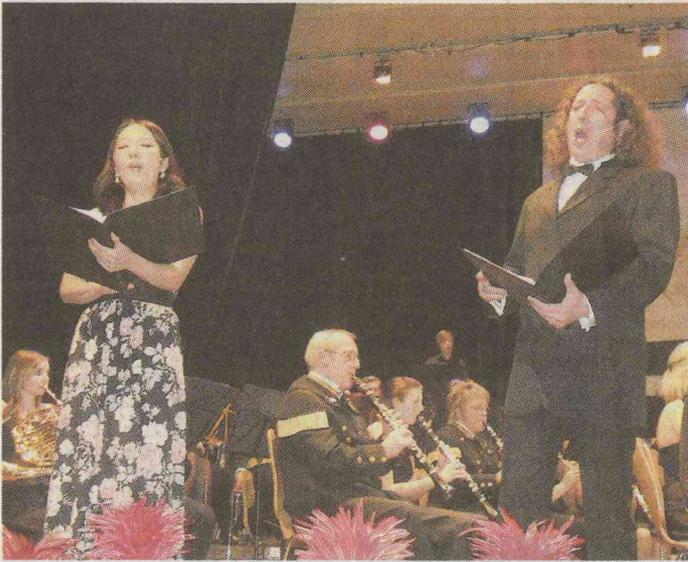


Wagner-Romantik und viel Pep

Die Bergkapelle stimmte bei ihrem zehnten Neujahrskonzert froh gelaunt auf das Jahr ein

DieWoch 08.01.2011



So-Young Lee und Vincenzo di Rosa brillierten als Solisten. Foto: kp

ST. INGBERT „Sagen Sie es mal wieder einem lieben Menschen: Dein ist mein ganzes Herz. Wo Du nicht bist, will ich nicht sein.“ Moderator Klaus Buck sprach dem gut gelaunten Neujahrspublikum in der ausverkauften Stadthalle wohl aus der Seele, als er passend zum Lied „Dein ist mein ganzes Herz“ aus Franz Lehárs Operette „Das Land des Lächelns“ diese Bitte für das neue Jahr aussprach.

Die Solisten Manfred Rammel (Tenor), Almut Hellwig (Sopran) und Vincenzo Di Rosa (Tenor) sangen es im strahlenden Klang um die Wette.

Lieder, Arien, Duette, Oper und Operette

Das zehnte Neujahrskonzert der Bergkapelle St. Ingbert mit ihren knapp 60 Musikern sprengte wieder alle Rekorde. Das traditionelle gesellschaft-

liche und kulturelle Großereignis am Neujahrstag in der Stadthalle bot auch 2011 eine herzlich erfrischende Mischung aus weltbekannten Liedern, Arien, Duetten und Melodien aus Opern, Operetten und Musicals.

Bergkapelle-Vorsitzender Markus Wiesmeier hatte es zuvor auf der Bühne vor dem von Günter G. Weiland aus Rohrbach gemalten Wandgemälde mit festlichen Trompetenklängen eröffnet. Denn das erste Werk gehörte dem Komponisten Richard Wagner und seinem „Einzug der Gäste auf die Wartburg“ aus Tannhäuser.

Klaus Buck führte durchs Programm

Dazu öffnete sich wie alljährlich auf dem „Grünen Hügel“ der Richard-Wagner-Festspiele in Bayreuth der Vorhang und zu den Klängen der Trompeter zogen nach und nach die Musiker (darunter erstaunlich viele Frauen und junge Instrumentalisten) zu ihren Plätzen. Der Vorstand der ältesten linksrheinischen Bergkapelle Deutschlands (172 Jahre) und sein „Hinter-den-Kulissen-

Team“ gab sich größte Mühe, den teils von weit her ange-reisten Gästen einige musische Stunden zu bieten.

Klaus Buck, der selbst im Orchester Tenorsaxofon spielt, führte für den erkrankten Günter G. Weiland kurzweilig durch das bunte Programm.

So hörten die Besucher gleich nach den Wagner-Klängen das wunderbare Duett „O Soave Fanciulla“ („Du entzückendes Mädchen“) aus der Oper „La Bohème“ von Giacomo Puccini. Die an der Hochschule für Musik Saar (HfM) studierende und gebürtige Koreanerin So-fia So-Young Lee (Sopran) als „Mimi“ und der Italo-Franzose Vincenzo Di Rosa („Rodolfo“), als Solo-Tenor ständig im In- und Ausland unterwegs, sangen sich heißblütig und mit feinstem lyrischem Gesang in die Herzen der Zuhörer. Der studierte Pianist und Sänger Di Rosa erklimmte wie seine Duettpartnerin die höchsten Töne. Feinfühlig und kraftvoll saß jeder Ton.

Weitere Informationen unter www.diewoch.de kp